



News aus dem Kirchgemeinderat

März 2025

170 Stellenprozent für Teamleitungen in den fünf Kirchenkreisen; Genehmigung

Der Kirchgemeinderat verabschiedete am 14. Februar 2024 den Bericht «Strategie 2025» der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Köniz. Um die Strategieziele zu erreichen, initiierte der Kirchgemeinderat im April 2024 das Projekt «Aufgabenteilung in der Kirchgemeinde» und beauftragte die Firma Res Publica Consulting AG (RPC), Bern, mit der externen Begleitung. Dieses Projekt zielt darauf ab, die Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Kirchenkreise klarer zu definieren und zu strukturieren sowie ein tragfähiges und akzeptierbares Führungsmodell zu entwickeln.

Nach einer umfassenden Analyse der bestehenden Struktur beschloss der Kirchgemeinderat im Herbst 2024 das Führungsmodell «Optimierung» mit total maximal 170 Stellenprozent für die Teamführungen in den fünf Kirchenkreisen. Die wiederkehrenden Lohnkosten belaufen sich auf CHF 170'000. Der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 wird beantragt, die neuen Stellenprozent von total 170% für die Teamführungen in den Kirchenkreisen und die wiederkehrenden Lohnkosten zu genehmigen.

Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

a. Antrag um Aufhebung Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

Der Kirchgemeinderat hat beschlossen, dem Bezirksvorstand aus folgenden Gründen den Antrag für die Aufhebung des Kirchlichen Bezirks Bern-Mittelland Süd zu stellen:

1. Die Identifikation der Kirchenmitglieder für den Kirchlichen Bezirk Bern-Mittelland Süd ist nicht vorhanden, denn das Einzugsgebiet von Köniz bis Grosshöchstetten ist zu gross, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der 23 Kirchgemeinden wahrzunehmen. Das kirchliche Leben findet in den Kirchgemeinden statt. Der Bezirksvorstand hat keinen direkten Kontakt mit den Kirchenmitgliedern und das Verständnis für die lokale Situation ist nicht vorhanden. Im Weiteren fehlen dem Bezirk die finanziellen und personellen Ressourcen sowohl für die Öffentlichkeitsarbeit als auch für die Förderung der Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden.
2. Mit diesem Antrag möchte der Kirchgemeinderat Köniz ein Zeichen setzen, neue Wege zu gehen, um den Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft zu begegnen. Gerade auch im Hinblick auf den Rückgang der Mitgliederzahlen und den sinkenden Steuereinnahmen ist es entscheidend, Ressourcen effizienter zu nutzen. Anstatt in einer starren Bezirksstruktur gefangen zu sein, könnten die Kirchgemeinden neue Formen der Vernetzung und Kooperation mit anderen Gemeinden oder Organisationen in der Region entwickeln, um gemein-same Synergien bereitzustellen.

b. Kündigung Leistungsvereinbarung Führung Geschäftsstelle Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd

Aufgrund fehlender Personalressourcen hat der Kirchgemeinderat beschlossen, den Leistungsvertrag für die Führung der Geschäftsstelle Kirchlicher Bezirk Bern-Mittelland Süd per 31. Dezember 2025 zu kündigen.

Jahresrechnung 2024; Genehmigung

Die Jahresrechnung 2024 schliesst nach Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen von CHF 527'659.46 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 289'548.30 ab. Gegenüber dem Budget ist dies eine Besserstellung von rund CHF 480'000.00. Die Abweichung ist vor allem auf die ausserordentlichen Steuererträge von ca. CHF 746'200. (Nachzahlungen Juristische Personen, Grundstückgewinnsteuern) zurückzuführen. Dazu kommt, dass nicht alle geplanten Investitionen ausgeführt werden konnten, sodass weniger Abschreibungen anfielen als budgetiert.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025 den Antrag um Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Verkauf ehemaliges Pfarrhaus Schliern, Schaufelweg 41a; Grundsatzentscheidung

Das Haus am Schaufelweg 41a wurde in den 80iger-Jahren erbaut und steht in der Wohnzone auf einer grosszügigen Parzelle. Die Liegenschaft wird seit Jahren nicht mehr als Pfarrhaus genutzt und ist vermietet. In den vergangenen 6 Jahren wurden nur die allernötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der aufgestaute Instandsetzungsbedarf beläuft sich zwischen CHF 200'000 bis CHF 400'000. Der Verkehrswert der Liegenschaft beläuft sich auf CHF 1.06 Mio.

Im Sinne eines Grundsatzentscheides hat der Kirchgemeinderat beschlossen, das ehemalige Pfarrhaus Schliern zu veräussern. Voraussichtlich wird der Verkauf der Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2025 zur Genehmigung vorgelegt. Die detaillierten Begründungen erfolgen dann in der Botschaft zur Kirchgemeindeversammlung.

Biodiversitätskonzept; Genehmigung

Die Kirchgemeinde Köniz verfügt rund um ihre Liegenschaften über rund 22'000 m² Grünfläche, zudem über rund 35'000 M² verpachtetes Landwirtschaftsland. Die Kirchgemeinde sieht sich zunehmend einem sich wandelnden Zeitgeist und mit konkreten Erwartungen und bestimmten Forderungen der Öffentlichkeit hinsichtlich einer biodiversen Umgebungsgestaltung und naturnahe Grünflächenpflege konfrontiert.

Dieser Druck von aussen veranlasste den Kirchgemeinderat dazu, ein Biodiversitätskonzept ausarbeiten zu lassen. Nach einer internen Vernehmlassung wurde dieses Konzept durch den Kirchgemeinderat nun verabschiedet.

Liebefeld, 27. März 2025

Kirchgemeinderat, Thomas von Känel, Präsident